

## D-STAR-QTC

### Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Jochen Berns, DL1YBL  
 Heyerhoffstr. 42, 45770 Marl  
 E-Mail: dl1ybl@db0ur.de

### ■ Neues bei D-STAR

Einige neue D-STAR-Relaisfunkstellen sind in den vergangenen Wochen hinzugekommen. Der OV Papenburg (I57) hat mit DB0ELD in JO32SV einen selbst gebauten Repeater mit zwei Motorola-GM-1200-Bündelfunkgeräten in Betrieb genommen. Die Sendefrequenz beträgt 439,5875 MHz (-7,6 MHz) und der Standort befindet sich in Sögel in der Nähe von Papenburg. Das Relais ist im DETRUST angebunden und zeitweise im XReflector angebunden und zeitweise im XReflector zu hören. Eine sogenannte Emsland-Panoramakamera nutzt den DSL-Anschluss für D-STAR mit; deren Bilder und Informationen kann man auch unter [www.i57.de](http://www.i57.de) anschauen.

DB0ZO (Osnabrück, JO42AD) auf dem Dörenberg, ist mit neuer Antenne auf 439,5625 MHz (-7,6 MHz) und Gateway im USTrust-System angebunden. Auch das APCO25-Relais auf 439,950 MHz (-9,4 MHz) ist per HF-Links in den Verbund der anderen acht APCO-Repeater integriert und ermöglicht einen durchgehenden Betrieb von Norddeutschland bis Franken. Beide Relaisstellen arbeiten mit großer Empfindlichkeit und Reichweite.

Auch der Höchsten (800 m ü. NN) in der Nähe des Bodensees (JN47QT) hat mit DB0WV einen neuen D-STAR-Repeater bekommen, der im DETRUST angebunden ist. Die Sendefrequenz liegt momentan noch bei 439,450 MHz (-7,6 MHz). Leider kommt es zu Kollisionen, da auf der gleichen Frequenz HB9HD in Frauenfeld (JN47KN) in einem Abstand von 48 km in Betrieb ist. Ein Frequenzwechsel auf 439,5625 MHz (-7,6 MHz) ist geplant.

In Kärnten am Wörthersee ist eine neue D-STAR-Relaisstelle mit Gateway in Betrieb gegangen. Das Rufzeichen ist OE8XKK, gesendet wird auf 145,6125 MHz (-0,6 MHz) vom Pyramidenkogel in 950 m ü. NN.

### ■ D-STAR auf der Ham Radio

Auf der Ham Radio 2010 gab es rund um D-STAR etliche Neuigkeiten. Zudem wurde das

Icom-D-STAR-Relais auf 2 m, 70 cm und 23 cm rege für den D-STAR-Contest genutzt. Auch über DB0HAM am Multi-Trust-Netzwerk wurde viel Betrieb durchgeführt. Hier stellte man einige Konzepte zur Migration, z. B. von Tetra nach D-STAR, vor. Jan, DO1FJN, stellte sein D-STAR-Modem für den C5 nun auch als Einzellösung vor. Das neue Projekt heißt DVATRX und war auf der Messe zu bestaunen.

Für die größte Resonanz in Sachen D-STAR sorgte eine 12-Uhr-Veranstaltung am Freitag. Dabei stellte Dennis, DL3OCK, sein Konzept „Universal Platform for Digital Amateur Radio“ (UP4DAR) vor. Er ging vor allem auf den Aufbau der Luftübertragungsschnittstelle von D-STAR und die Funktion des AMBE-Vocoders ein. Sein im Web erhältliches Dokument beschreibt das System auf [http://gj0dvvu.co.uk/Documents/UP4DAR\\_Spec.pdf](http://gj0dvvu.co.uk/Documents/UP4DAR_Spec.pdf).

Die Arbeitsgruppe des DARC e. V., AKM-XU, unter Leitung von Erhart, DF3XZ, hat ihren erfolgreichen Abschlussbericht abgeliefert, der nunmehr unter [www.darc.de/referate/vus/aktuelles](http://www.darc.de/referate/vus/aktuelles) einzusehen ist.

Ein Spin-off dieser AKM-XU (Arbeitskreis Migration XTrust USTrust) ist die Entwicklung



Simon, DL2KSB, Torsten, DG1HT, Jan, DO1FJN, und Harald, DL2HCK, am Messestand der xreflector.net-Gruppe  
 Foto: xreflector.net

der ircDDB-Software (IRC Distributed Data Base), die als Add-on auf jedem Gateway, ob in einem Trustserververbund angeschlossen oder nicht, „callsign routing“ erlaubt. Diese Softwareversion wurde am Freitag um 12 Uhr mit sehr großem Anklang der Öffentlichkeit präsentiert. Die Basis der Lösung besteht aus RFC-1459, dem „Internet Relay Chat Proto-

col“. Das US-Trust-Team hat dieses Add-on für den US-Trust am 29.5.10 zugelassen und selbst Icom interessiert sich für diesen Lösungsansatz. Viele Gateway-Betreiber haben es schon auf ihren Systemen installiert. Ausführ-



Vortrag auf der Ham Radio: Ivo, DL9MB, Erik, OH2LAK, Jochen, DL1YBL; sitzend: Hans-Jürgen, DL5DI, Jann, DG8NGN, Michael, DL1BFF, Dennis, DL3OCK (v. l. n. r.)  
 Foto: Privat

liche Informationen zu dieser Thematik sind auf [www.ircddb.net](http://www.ircddb.net) zu finden.

Andreas, DB5ZQ, zeigte am Samstag um 11 Uhr in seinem gut besuchten Vortrag Möglichkeiten zur Überwachung und Alarmierung von D-STAR-Gateways auf.

Viele OMs aus Frankreich beklagten sich während der Ham Radio, dass die französische Regulierung D-STAR und ähnliche Verfahren als illegal betrachtet. Jegliche Verbindungen zum Internet sind dort nicht erlaubt, obwohl in diesem Fall europäische Gesetze verletzt werden. Die OMs aus Frankreich klagen dagegen und bitten um Unterstützung auch auf Seiten der IARU-Region 1.

Am Samstag gab es ab 12 Uhr noch einen gut besuchten Vortrag im weit entfernten Raum „Paris“, in dem ich einige digitale Kommunikationssysteme vorstellte und deren Vor- und Nachteile verglichen habe. Ab 14 Uhr stand eine Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum zum Thema „Der DARC e. V. im digitalen Zeitalter“ auf dem Programm.

Abgerundet wurde das D-STAR-Thema um 16 Uhr unter Beteiligung von vielen jungen OMs mit dem Einsteigervortrag „Was ist D-STAR, wie funktioniert es und was lässt sich damit anfangen?“

Die D-STAR-Vorträge fanden eine gute Resonanz, was das große Interesse an neuen Kommunikationssystemen widerspiegelt.